

Collektion Schottlaender

hervorragende Romane und Novellen beliebter Erzähler.

(Z)

Unter dem Gesamttitel

Collektion Schottlaender

beabsichtigen wir von den bekanntesten und beliebtesten Erzählern der Gegenwart **Neu-Erscheinungen**, wie von bereits früher in unserem Verlage erschienenen hervorragenden Romanen **Neu-Auflagen** der deutschen Leserschaft zu billigen Preisen in vornehmer Ausstattung zu unterbreiten und bitten die Herren Kollegen im Buchhandel dem für sie gewiß günstigen Vertriebe ein freundliches Interesse entgegen zu bringen.

Eine ganze Anzahl von **Novitäten** wie **Neudrucke**, von denen wir nur folgende Autoren hervorheben wollen, wie z. B.:

E. von Adlersfeld-Ballestrem, Karl Baranowsky, Martin Bauer, E. J. Benson, Ulrich Frank, Jerome K. Jerome, Maurus Jokai, Ewald August König, Hugo Lubliner, Hellmuth Mielke, Elise Polko, Eugen Salinger, J. D. H. Temme

sind in Vorbereitung oder im Druck vollendet.

Zuvörderst versenden wir folgende Serie von Novitäten:

Jerome K. Jerome, „Drei Männer auf dem Bummel“

Jeromes Bummel führt ihn kreuz und quer durchs Deutsche Reich und einige Schritte über die böhmische Grenze. — Der Autor, der zu den besten Repräsentanten englischen Humors seit Dickens und Thackeray gehört und dem Amerikaner Mark Twain in nichts nachsteht, stellt seine Abenteuer und Erfahrungen in Deutschland so lustig hin und entwirft ein so drolliges Bild der Deutschen, ihrer Sitten und ihrer Einrichtungen, daß, obgleich er sich jeder karikierenden Verzerrung fernhält, selbst dem ernsthaftesten Leser ein Lächeln entlockt wird.

Ulrich Frank, „Die Einsiedlerin“, Roman

Der Roman gehört zu jenen, die wir in die vertrauteste Ecke unserer Bibliothek stellen; es ist ein Buch, das jedem künstlerisch empfindenden Menschen hohen Genuß bereiten wird.

Maurus Jokai, „Die Himmelsstürmerin“

Dieser letzte Roman Maurus Jokais gewährt tiefgehende Einblicke in die Zustände, welche um die Wende des 17. und 18. Jahrhunderts in Ungarn herrschten, und wird für jeden gebildeten Leser von hohem Interesse sein.

gleichzeitig mit nachstehenden **Neudrucke**:

E. v. Adlersfeld-Ballestrem, „Zigeunerblut“ und andere Novellen

Alles, was das so eigene Wesen der Verfasserin kennzeichnet, spricht sich in den vorliegenden Novellen aus: Lieblichkeit und Kraft, Naturwahrheit und Feinheit, dabei eine sehr hohe Fähigkeit, ihre Gestalten scharf und markig zu charakterisieren und immer überraschende Situationen zu schaffen. — Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem bewegt sich hier gleichsam auf ihrer Domäne und bietet uns wahre Perlen, deren Glanz unauslöschlich ist.

E. A. König, „Die rote Laterne“

Ewald August König war einer der fruchtbarsten, populärsten deutschen kriminalistischen Unterhaltungsschriftsteller, der es meisterhaft verstanden hat, in all seinen Werken die Handlung hochinteressant zu gestalten und den Leser bis zum Schlusse ohne Künstelei in seelischer Erregung und Spannung zu erhalten.

Eugen Salinger, „Eine Wahlverwandtschaft“

Salingers „Wahlverwandtschaft“ erhebt sich weit über den Durchschnittswert der modernen Erzählliteratur. — Der Autor ist ein kühner Steuermann, der sein Fahrzeug furchtlos durch die Wirbel und Stromschnellen seelischer Konflikte führt.

welchen in kurzer Zeit eine weitere Serie von Romanbänden folgen wird.